



Gewagt und gewonnen

Als erste Akzidenzdruckerei der Schweiz belichtet die Rub Media AG mit dem Xcalibur 45 die chemielose CtP-Druckplatte Azura von Agfa

ANWENDUNG

»Agfa konnte uns eine Komplettlösung anbieten, deren zentrale Komponenten nahtlos integriert sind«, so Bruno Grütter, Betriebsleiter und Mitinhaber der Berner Akzidenzdruckerei Rub Media AG. Darin sieht er eine Garantie für hohe Produktionssicherheit in den Arbeitsabläufen und will ausschließen, »dass wir im Servicefall von Anbieter zu Anbieter gereicht werden.« Zudem sah sich Grütter gut beraten, als ihm Agfa anbot, als eine der ersten Druckereien der Schweiz mit dem 8-Seiten-Xcalibur 45 die chemielose Thermo-Druckplatte Azura zu belichten. Am 1. September 2004 übernahm die Rub Media AG die Pionierrolle und verarbeitet seither im Formatbereich 70 x 100 cm mit dem CtP-Belichter Xcalibur 45 die chemikalienfreien digitalen Thermo-Druckplatten Azura.

Im Spätsommer 2004 wurde der Xcalibur 45 Vollautomat inklusive Clean Out Unit C85 für die Gummierung der Azura-Druckplatten angeliefert – nachdem Grütter die Monate seit der Entscheidung auf der drupa 2004 für eine gründliche Vorbereitung seiner Mitarbeiter auf das Arbeiten mit der neuen Technik genutzt hatte. Bereits kurz nach der Installation stellte das Unternehmen Druckplatten ausnahmslos ohne Chemie her.

»Ich hatte mit einer solch schnellen und reibungslosen Umstellung auf die chemielose Platten-Herstellung nicht gerechnet«, erinnert sich Bruno Grütter. »Der Wegfall der Variablen in der Druckplattenherstellung ermöglicht eine bislang nicht gekannte Reproduzierbarkeit. Belichten, gummieren und drucken – das ist alles,« sagt Grütter. Über die Entwicklungsparameter müsse sich niemand mehr Gedanken machen.



Thermofixierbare Emulsion

Das ist möglich, da die Azura-Platten über eine thermofixierbare Emulsionstechnologie verfügt. Nach der Belichtung wird die Platte lediglich in der Reinigungseinheit ausgespült und gummiert. Entwickler und Regenerate sind nicht erforderlich. An der Clean Out Unit C85 sind alle Parameter werksseitig voreingestellt. Die Rub Media AG misst seit der Installation alle Druckplatten aus,

wobei die Werte konstant seien wie nie zuvor. Grütter: »Druckplatten lassen sich jederzeit bei gleichen Messwerten neu produzieren.« Und da das Aluminium-Substrat die wasserführende Schicht ist, verhält sich die Azura-Platte im Druck wie eine herkömmliche Druckplatte. In der Praxis heißt das: ausgezeichnetes Freilaufverhalten bei hohem Spielraum und Auflagenstabilität bis etwa 100.000 Drucke.

Ökologischer Vorteil

Darüber hinaus sieht der Betriebsleiter den Wegfall der Chemikalien in der Druckplattenherstellung als ökologischen Vorteil, den er gegenüber seinen Kunden aktiv vermarkten

Als erste Akzidenzdruckerei der Schweiz belichtet die Rub Media AG chemielose Azura-Druckplatten von Agfa mit dem Thermo-Plattenbelichter Xcalibur 45.

kann. Zudem beansprucht das CtP-System weniger Platz und auch die Logistik der Chemikalien entfällt. Der Agfa Xcalibur 45 hält Druckplatten in den Formaten 35 x 50 cm bis 70 x 100 cm online in vier Kassetten bereit, so dass der CtP-Belichter unbeaufsichtigt arbeiten kann. Der Durchsatz von etwa zwölf Platten pro Stunde reicht für die Anforderungen in Bern vollkommen aus. Gleichzeitig bietet das System Kapazitätsreserven, die das Unternehmen in Zukunft ausschöpfen will.

ApogeeX-Workflow

Angesteuert wird der Xcalibur mit dem ApogeeX-Workflow. »Das System bietet einen transparenten Arbeitsablauf vom Dateneingang zur Druckplatte, den praktisch alle Vorstufen-Mitarbeiter beherrschen«, so Grütter die zur Bedienung des Workflows. Die interaktive Benutzerober-



RUB MEDIA AG



Die Rub Media AG ging aus der Druckerei Paul Haupt AG hervor. Seit 2003 produziert das Vollservice-Unternehmen für seine Kunden aus verschiedenen Branchen Geschäfts- und Privatdrucksachen aller Art, Periodika sowie digitale Produkte. »Nur wenn wir alles tun, den bei uns hergestellten Produkten zu höchster Funktionalität und Qualität zu verhelfen, können wir und unsere Kunden im Markt erfolgreich sein«, formuliert Bruno Grütter, Betriebsleiter und Mitinhaber der Rub Media AG das Credo des 30 Mitarbeiter zählenden Unternehmens.

fläche habe die Prozesspläne visuell greifbar gemacht. Und im Zuge der Integration der Arbeitsvorbereitung in die Druckvorstufenprozesse werde für sein Unternehmen in Zukunft auch JDF (Job Definition Format) ein Thema werden.

Vor der Plattenbelichtung werden die Jobs mit dem Inkjetdrucksystem

Sherpa 24 geprooft. Da die Daten im ApogeeX-Workflow nur einmal gerendert werden, können sich die Mitarbeiter darauf verlassen, dass die Inhalte der Proofs und der später belichteten Druckplatten hundertprozentig übereinstimmen.

Die Rechnung ist aufgegangen

Bereits nach wenigen Wochen stellte Bruno Grütter fest, dass seine Rechnung aufgegangen ist: In der Fehlertabelle steht unter der Rubrik »Fehlplatten, technisch bedingt« eine blanke Null. »Wir konnten unsere Produktionsqualität nochmals steigern und leisten gleichzeitig mit der chemiefreien Druckplattenherstellung einen nicht unerheblichen ökologischen Beitrag.«

Als nächstes will sich Rub Media mit der crossmodulierten Rastertechnologie Sublima von Agfa beschäftigen. Sie ermöglicht im Druck eine Qualität mit annähernd fotorealistischen Bildern bei gleichzeitig glatten Flächen und stufenlosen Verläufen. »Wir wollen unsere Druckqualität bis Anfang nächsten Jahres schrittweise bis zum 90er-Raster erhöhen«, kündigte Bruno Grütter an.

› www.rubmedia.ch

› www.agfa.ch

